

BALLWIL, LUZERN

Was für eine Riesensauerei!

Name des Hofes Hof Wissenwegen, Familie Süess

Betrieb Viehbetrieb mit 30 Mutterkühen und Kälbern der Rasse Salers, ein Stier, 45 Weideschweine der Rassen Edelschwein × Duroc und Turopolje und 50 Weidegänse.

Worauf wir stolz sind Wir setzen als Quereinsteiger-Familie unsere eigenen Visionen um. Und auf unsere Salers-Zucht. Die Rasse überzeugt uns mit ihrem ruhigen

Charakter und weil sie weitgehend ohne Hilfe kalbt. Sie hat für Mutterkühe eine ungewöhnlich hohe Milchleistung.

Zum Hof Der Hof wird von Vater Beat und Sohn Cyrill als Generationengemeinschaft geführt, der Landwirt und Metzger Cyrill betreibt hier eine Metzgerei mit Direktvermarktung von Salers Beef, Weideschweinen und Weidegänsen.

Kontakt www.weidefarm.ch

Die Tierfreundlichen

Buntes Distelschwein, Belgisches Bartkaninchen und Pommern-Enten. **FAMILIE SÜESS** und ihre Zucht-Kollegen setzen auf seltene Rassen statt grosse Massen. Gourmets freuts!

FOTOS SONJA RUCKSTUHL

Schwein gehabt!

Pflege Kathrin Tritten, 26, beim Abspritzen der Weideschweine. Sie hilft ihrem Freund Cyrill Süess auf dem Hof aus.



HOLDERBANK, SOLOTHURN

Vom Schnörkli bis zum Schwänzli

Name des Hofes Hof Obere Wies, Familie Bürgi

Betrieb Viehbetrieb mit 70-köpfiger Red-Angus-Mutterkuh-Herde, 30 Burenziegen, 20 Bunten Distelschweinen (eigene Hofrasse!), 50 Rassehühnern.

Philosophie Wir bewirtschaften den Hof biologisch-dynamisch. Uns ist die maximale Verwertung eines Tieres wichtig. Es lassen sich nicht nur Edelstücke, sondern alle Fleischstücke, vom Schnörkli bis zum Schwänzli, fein zubereiten.

Worauf wir stolz sind Selbstständige und unabhängige Bauern zu sein.

Zum Hof Wir achten auf geschlossene Kreisläufe und lassen unsere Tiere unverehrt (keine Kastration, kein Enthornen). Zudem vermarkten wir unsere Produkte über unser Hoflabel «Silberdistel».

Kontakt www.silberdistel-kost.ch

VIELFALT!
Familie Bürgi hat vor 10 Jahren begonnen, Schweine zu züchten. Heute ist es eine neue Rasse: das Bunte Distelschwein.



Naturnah Lena Bürgi, 35, und ihr Sohn Anatol, 4, auf der Weide beim Kontrollieren ihrer Burenziegen-Herde.



Umhegen Omar Pedrini, 35, auf seiner Alp Crestumo Angone. Manchmal hilft ihm ein Züsenn bei der Arbeit.

CHIGGIIGNA, TESSIN

Der Käsemaestro

Name des Hofes Azienda Agricola da l'Omar, Familie Pedrini

Betrieb 17 Kühe, 7 Rinder und 5 Kälber der Rasse Braunvieh und Originalbraunvieh. Das ist die passende Rasse für unseren Bergbetrieb. Die Tiere sind robust, haben eine gute Milchleistung und eine gute Fleischqualität.

Worauf wir stolz sind Auf unsere wachsende Kundschaft in der Direktver-

marktung. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und dass es auch funktioniert, wenn man im Einklang mit der Natur produziert.

Zum Hof Im Winter liefern wir einen Teil unserer Milch an die Schaukäserei in Airolo. Den anderen Teil verarbeiten wir zu Käse, den wir am Wochenmarkt in Bellinzona verkaufen.

Kontakt omar.pedrini82@gmail.com

WIESENBERG, NIDWALDEN

Ein Blick hinter die Kulissen der Stalltüre

Name des Hofes Hinter Huismatt, Familie Zumbühl

Betrieb Bergbauernhof auf 1240 Metern über Meer mit 40 Kühen, einem Aufzucht-kalb, 12 Bienenvölkern und 30 Hühnern.

Haltung Alles Freilauf und Weidehaltung.

Was uns wichtig ist Unsere Philosophie ist Nachhaltigkeit. Wir tragen Sorge zum Boden und zu den Tieren und suchen stets das Optimum und nicht das Maximum.

Worauf wir stolz sind Auf unseren Familienbetrieb und unsere offene Stalltür. Die Besucher sehen, wie die Tiere bei uns leben und wie wir die Lebensmittel produzieren – bis hin zum Verkauf im eigenen Hofladen.

Zum Hof Wir versuchen, möglichst viel selber zu vermarkten und eine gute Wertschöpfung zu erzielen.

Kontakt www.huismatt.ch



Alltag Seniorchef Norbert Zumbühl, 59, Betriebsleiter, und Sohn Simon, 25, und Seniorchefin Barbara, 49, im Stall.

FEIERLAUNE!
Bei Zumbühls gibt es die Möglichkeit, auf dem Hof Anlässe durchzuführen. Bis zu 50 Leute finden Platz!



Tankstelle Sepp Rupper, 54, beim Füttern seiner Kälber mit der Milchflasche. Die Einstreu im Stall ist Stroh.

NUVILLY, FRIBOURG

Weder Fungizide noch Insektizide

Name des Hofes La Ferme au Coutset, Familie Rupper

Betrieb Derzeit 135 Tiere, Mastrassen wie Angus und Montbeliard. Unsere landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt 47,63 ha

ÖLN – 39 ha Ackerbau, 8,63 ha ökologische Ausgleichsflächen. Wir betreiben Grossvieh- und Pouletmast. Das Getreide wird im extensiven Verfahren angebaut, ohne Fungizide und Insektizide.

Haltung Unsere Tiere werden alle in Laufställen nach den Richtlinien der BTS- und RAUS-Programme – die für besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme stehen – gehalten.

Zum Hof Das Grundfutter wie Mais, Gras, Heu und Zuckerrübenschnitzel wird auf dem Hof produziert und eingelagert. So habe ich die Kontrolle über die Qualität.

Kontakt s.n.rupper@bluewin.ch



Wollig Beat Gerber, 53, mit seinen Skudden. Es sind genügsame Schafe. Sie sind mit mageren Weiden zufrieden.

SCHANGNAU, BERN

Vorreiter von ProSpecieRara

Name des Hofes Archehof Schangnau, Familie Gerber

Betrieb Viele ProSpecieRara-Rassen wie Diepholzer Gänse und Schweizerhühner.

Haltung Wir haben einen grossen Ausseenauslauf, in dem die Tiere zu jeder Tageszeit ein Schlammbad nehmen können.

Mitgliedschaft Bäerner Bio Bure, Berner Bauern Verband, Bio Suisse, ProSpecieRara, Schweizerische Vereinigung für die Woll-

schweinzucht, Züchterverein für ursprüngliches Nutzgeflügel, Jodlerklub Hohgant Schangnau und viele mehr.

Worauf wir stolz sind Einer der ersten Arche-Höfe der Schweiz zu sein. Mittlerweile gibt es deren zehn.

Zum Hof Als Archehof sind wir ein Begegnungszentrum. Wir züchten traditionelle Nutztierassen und nutzen deren Produkte.

Kontakt www.bauernhof-emmental.ch



Engagiert Walter, 52, und Petra Manser, 47, mit ihren Spiegelschafen und den Herdenhunden auf der Weide.

WEISSBAD, APPENZEL INNERRHODEN

Retter der bedrohten Rassen

Name des Hofes Obere Bickern, Familie Manser

Betrieb 5 Evolener Mutterkühe und 30 Hinterwälder Mutterkühe, alle mit Kalb, 70 Spiegelschafe und 12 Pommern-Enten: All diese Tiere sind vom Aussterben bedroht. Ausserdem weitere Kleintiere.

Was uns wichtig ist Wir legen grossen Wert auf einen guten Umgang mit den Tieren und eine artgerechte Haltung. Im

grosszügig gebauten Laufstall haben auch alle Tiere mit Hörnern reichlich Platz.

Worauf wir stolz sind Wir konnten unseren Betrieb in den letzten 20 Jahren so ausrichten, dass wir sämtliches Fleisch und andere Produkte selbst vermarkten können.

Zum Hof Für Rasseninteressierte und Fleischkunden nehmen wir uns immer Zeit für einen Stallrundgang.

Kontakt w.manser@bluewin.ch



Wilder Westen Stefan, 55, und Sohn Silvan Schreiber, 27, beim Zusammenreiben der Mutterkühe und Kälber.

WEGENSTETTEN, AARGAU

Die Cowboys aus dem Fricktal

Name des Hofes Stone Ranch, Familie Schreiber

Betrieb Verschiedene Betriebszweige: Milchwirtschaft, Mutterkühe, Ackerbau und Pferdezucht sowie ein Pferdepensionsstall und Gästebewirtung.

Philosophie Wir haben ein besonders tierfreundliches Stallsystem. Das Strohlager bietet den Pferden eine komfortable Liegefläche, fast wie auf Steppengras. Das nach

aussen hin herabgesetzte Dach sowie der übersichtliche, offene Stallbau sollen dem Pferd das Gefühl von Sicherheit vermitteln.

Zum Hof Die Stone Ranch ist eine authentische Ranch mit allem, was dazugehört. Auf Wunsch gibt es Vorführungen der Cowboys, Roping-Clinics (Lassowürfe), BBQ vom Smoker und auf dem Feuer gekochten Kaffee vom Chuckwagon.

Kontakt www.stone-ranch.ch



Aufgaben Stéphane Baumgartner, 44, füttert die Kühe in seinem Stall. Er hat mit Ehefrau Stéfanie vier Kinder.

UNTERRICHT! Bauernhöfe sind ideale Lernorte, wo Schüler und Schülerinnen lebensnahen und ganzheitlichen Unterricht erfahren.

GLAND, WAADT

Mit Kühen den Geburtstag feiern

Name des Hofes Ferme des Avouillons, Familie Baumgartner

Betrieb Wir züchten Tiere der Rinder-Rasse Brown-Swiss zur Milchgewinnung. 50 Milchkühe, 60 Rinder und Ziegen.

Philosophie Wir führen unseren Betrieb nach den Kriterien von IP-Suisse.

Mitgliedschaft Ich bin Präsident des Welschschweizer Verbands der Braunviehrasse.

Worauf wir stolz sind Auf meine Familie und meinen Betrieb. Sie liegen mir sehr am Herzen.

Zum Hof Der Betrieb umfasst 50 Hektaren mit Mais, Weizen, Gerste, Luzerne, Sorghumhirse und Weidland. Wir bieten auch Milchverkauf ab Hof, Schule auf dem Bauernhof und Geburtstagsfeste auf dem Hof an.

Kontakt www.lesavouillons.ch



Raritäten Mafalda Rüegg, 35, hält ein Appenzeller Barthuhn (r.) und ein Appenzeller Spitzhaubenhuhn (l.) im Arm.

ERMENSWIL, ST. GALLEN

Züchten aus reiner Leidenschaft

Name des Hofes Archehof Rüegg, Geschwistergemeinschaft Rüegg.

Betrieb Neben der Haltung und Zucht von Kühen und Alpakas haben wir uns 2008 für die Erhaltungszucht im Rahmen von ProSpecieRara entschieden. So leben nun unter anderem Zuchtgruppen von Belgischen Bartkaninchen, Appenzellerziegen und Pommern-Enten bei uns. Seit 2014 gehören wir offiziell zum ProSpecieRara-Schaunetz und präsentieren als Archehof die tollen alten Nutztierassen.

Worauf wir stolz sind Dass wir mit gesunden Zuchtgruppen einen Beitrag zur Erhaltungszucht leisten können.

Zum Hof Bei uns ist fast alles möglich: Übernachten im Zirkuswagen, Baden im Hotpot, Kindergeburtstage feiern, Brot backen nach alter Tradition und vieles mehr.

Kontakt www.rueegg4you.ch

GROSSES SORTIMENT! Bei den Rüeegs im Hofladen gibt es auch Duvets, gefüllt mit Alpakawolle, und Wachteleier zu kaufen!